

ZAHLUNGSBILANZ

Beim Saldo der Leistungsbilanz handelt es sich um die Differenz zwischen den laufenden Einnahmen aus dem Ausland und den laufenden Zahlungen an das Ausland. Ist dieser Saldo positiv, kann das Land den Überschuss zur Tilgung seiner Auslandsschulden, zum Erwerb ausländischer Vermögenswerte oder für Ausleihungen an andere Länder verwenden. Ist der Saldo negativ, muss das Defizit über Kreditaufnahme im Ausland oder Veräußerung zuvor erworbener ausländischer Vermögenswerte finanziert werden.

Definition

Bei den laufenden Transaktionen handelt es sich um Aus- und Einfuhr von Gütern, Aus- und Einfuhr von Dienstleistungen wie Reisen, internationaler Fracht- und Personentransport, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Einkommensströme in Form von Löhnen und Gehältern, Dividenden und Zinsen sowie sonstige Investitionseinkommen (d.h. Vermögenseinkommen im Sinne des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und laufende Übertragungen, darunter staatliche Transferleistungen (d.h. internationale Zusammenarbeit), Rücküberweisungen von ausländischen Arbeitskräften und andere Transfers wie Geschenke, Erbschaften und Lotteriegewinne.

Die Investitionseinkommen umfassen einbehaltene Gewinne (d.h. Gewinne, die nicht in Form von Dividenden an den Direktinvestor ausgeschüttet werden) von ausländischen Tochtergesellschaften. Im Allgemeinen werden Gewinne aus Direktinvestitionsunternehmen wie Überweisungen an den Direktinvestor im Ausland behandelt, wobei der effektiv im Sitzland dieser Unternehmen einbehaltene Teil des Gewinns dann in der Leistungsbilanz als reinvestierte Erträge aus ausländischen Direktinvestitionen (Sollposten) und auf dem Finanzkonto als Direktinvestitionen des Auslands (mit entgegengesetztem Vorzeichen) ausgewiesen wird.

Überblick

Die Leistungsbilanzsalden sind seit 1990 in Australien, Mexiko, Neuseeland, Spanien, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten durchgehend negativ; das hängt z.T. mit der Behandlung der Gewinne von Direktinvestitionsunternehmen zusammen. Der Wertpapieranlagensaldo und der Warensaldo hatten bis zu der jüngsten Weltwirtschaftskrise deutliche Auswirkungen auf die Trendentwicklung der Leistungsbilanzsalden. Zu den Ländern, die den gesamten Zeitraum der Krise hindurch Leistungsbilanzüberschüsse verbuchten, gehören Japan, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen und die Schweiz.

Seit 1990 haben sich in den Leistungsbilanzen Deutschlands und Österreichs durchweg positive Saldenumschwünge vollzogen.

Island, Griechenland, Portugal, Spanien und Südafrika verbuchten – in Prozent des BIP gemessen (Durchschnitt der drei Jahre bis 2010) – Leistungsbilanzdefizite von 5% des BIP oder mehr. Überschüsse von mehr als 5% des BIP wurden in Norwegen, der Schweiz, Schweden, Luxemburg, den Niederlanden, Deutschland und der Russischen Föderation verzeichnet.

Vergleichbarkeit

Die Daten wurden den gemäß dem Zahlungsbilanzhandbuch (BPM5) des Internationalen Währungsfonds (IWF) erstellten Zahlungsbilanzstatistiken entnommen. Der IWF verfolgt aufmerksam die von seinen Mitgliedstaaten veröffentlichten Zahlungsbilanzstatistiken im Rahmen der regelmäßigen Tagungen der für die Erstellung der Zahlungsbilanz zuständigen Stellen. Daraus resultiert eine relativ gute Vergleichbarkeit der länderspezifischen Daten.

Da alle Gewinne von Direktinvestitionsunternehmen wie Überweisungen an den Direktinvestor behandelt werden, selbst wenn in der Praxis ein großer Teil davon vielleicht im Sitzland durch das Direktinvestitionsunternehmen einbehalten wird, führt die Präsenz von Direktinvestitionsunternehmen in einer Volkswirtschaft tendenziell zu einer Verringerung ihres Leistungsbilanzsaldos.

Es ist auch zu beachten, dass Einkommen aus Wertpapieranlagen für die Leistungsbilanzsalden eine wachsende Rolle spielt.

Quelle

- OECD (2011), *Main Economic Indicators*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2008), *Export Credit Financing Systems in OECD Member Countries and Non-Member Economies*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- Internationaler Währungsfonds (IWF) (2010), *Balance of Payments and International Investment Position Manual*, 6. Ausgabe, IWF, Washington DC.
- OECD et al. (2002), *Manual on Statistics of International Trade in Services*, Vereinte Nationen.

Online-Datenbanken

- *Main Economic Indicators*.
- *OECD Economic Outlook: Statistics and Projections*.

Websites

- *OECD Economic Outlook – Sources and Methods*, www.oecd.org/eco/sources-and-methods.



Leistungsbilanz

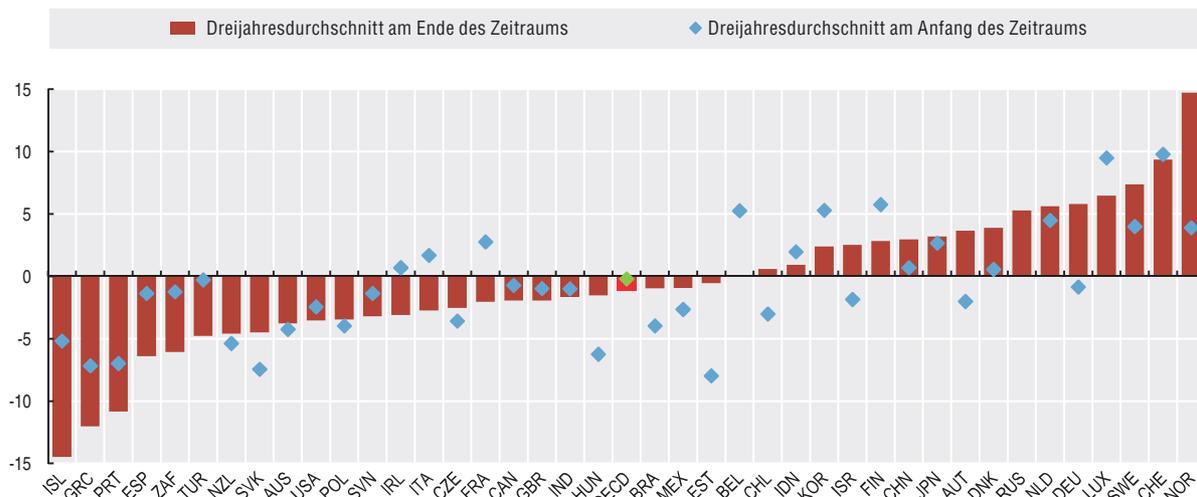
In Prozent des BIP

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Australien	-2.8	-4.6	-5.3	-3.8	-2.0	-3.6	-5.2	-6.0	-5.7	-5.3	-6.2	-4.5	-4.2	-2.6
Belgien	5.5	5.2	5.1	4.0	3.4	4.3	3.5	3.2	2.1	2.0	1.7	-1.8	0.3	1.4
Chile	-4.2	-4.9	0.1	-1.5	-1.7	-0.9	-0.9	2.3	1.2	4.7	4.6	-2.1	1.7	2.2
Dänemark	0.5	-0.8	2.0	1.5	2.5	2.8	3.4	2.2	4.2	2.9	1.3	2.6	3.6	5.5
Deutschland	-0.4	-0.8	-1.3	-1.8	0.0	2.0	1.9	4.6	5.0	6.2	7.5	6.2	5.6	5.6
Estland	-11.0	-8.6	-4.3	-5.3	-5.2	-10.6	-11.3	-11.4	-10.1	-15.4	-17.3	-9.6	4.5	3.5
Finnland	5.5	5.6	6.2	8.1	8.6	8.9	5.2	6.3	3.6	4.6	4.2	2.9	2.7	2.9
Frankreich	2.6	2.6	3.1	1.4	1.8	1.2	0.8	0.5	-0.5	-0.5	-1.0	-2.0	-2.0	-2.1
Griechenland	..	..	..	-7.8	-7.2	-6.5	-6.6	-5.8	-7.5	-11.3	-14.3	-14.7	-11.0	-10.4
Irland	2.4	0.8	0.6	0.1	-0.6	-1.0	0.0	-0.6	-3.5	-3.6	-5.3	-5.6	-3.0	-0.7
Island	-1.8	-6.9	-6.8	-10.1	-4.6	1.5	-4.8	-9.7	-15.9	-23.6	-16.5	-24.7	-10.7	-8.0
Israel	-3.1	-0.9	-1.5	-3.2	-1.5	-1.1	0.8	1.6	3.3	5.2	2.6	0.9	3.6	3.1
Italien	2.8	1.6	0.7	-0.5	-0.1	-0.8	-1.3	-0.9	-1.7	-2.6	-2.4	-2.9	-2.1	-3.2
Japan	2.3	3.1	2.6	2.6	2.1	2.9	3.2	3.7	3.7	3.9	4.8	3.2	2.8	3.6
Kanada	-1.3	-1.2	0.3	2.7	2.3	1.7	1.2	2.3	1.9	1.4	0.8	0.3	-3.0	-3.1
Korea	-1.4	12.0	5.3	2.8	1.7	1.3	2.4	4.5	2.2	1.5	2.1	0.5	3.9	2.8
Luxemburg	10.6	9.2	8.7	13.5	8.8	10.2	8.3	12.0	11.2	9.9	9.6	4.9	7.0	7.5
Mexiko	-1.7	-3.5	-2.7	-2.9	-2.6	-2.0	-1.0	-0.7	-0.6	-0.5	-0.9	-1.5	-0.7	-0.6
Neuseeland	-6.3	-3.7	-6.1	-4.6	-2.2	-3.6	-3.8	-5.7	-7.9	-8.3	-8.1	-8.7	-2.9	-2.2
Niederlande	6.5	3.2	3.8	1.9	2.4	2.5	5.5	7.6	7.4	9.3	6.7	4.4	4.9	7.6
Norwegen	6.3	0.0	5.4	14.9	16.1	12.6	12.3	12.7	16.3	17.3	14.1	17.9	13.4	12.9
Österreich	-2.6	-1.7	-1.7	-0.5	-0.8	2.6	1.6	1.8	2.2	2.9	3.5	4.6	2.9	..
Polen	..	..	..	-6.0	-3.1	-2.8	-2.5	-4.0	-1.2	-2.7	-4.7	-4.8	-2.2	-3.4
Portugal	-5.8	-6.9	-8.2	-10.4	-10.4	-8.3	-6.5	-8.3	-10.4	-10.7	-10.1	-12.6	-10.2	-9.7
Schweden	4.1	3.8	4.1	3.8	3.7	4.0	7.0	6.6	6.7	8.4	9.2	8.8	7.0	6.3
Schweiz	9.3	9.3	10.8	12.0	8.2	8.8	13.3	13.4	14.0	14.9	9.0	1.9	11.5	14.7
Slowak. Rep.	-8.6	-8.9	-4.8	-3.4	-8.3	-7.9	-6.0	-7.8	-8.4	-7.9	-5.2	-5.9	-3.6	-4.0
Slowenien	0.3	-0.7	-3.7	-3.1	0.3	1.2	-0.6	-2.6	-1.7	-2.3	-4.5	-6.7	-1.7	-1.2
Spanien	-0.1	-1.1	-2.9	-4.0	-4.0	-3.3	-3.5	-5.2	-7.4	-9.0	-10.0	-9.6	-5.1	-4.5
Tschech. Rep.	-6.3	-2.0	-2.4	-4.8	-5.3	-5.5	-6.2	-5.3	-1.3	-2.4	-3.2	-0.6	-3.2	-3.8
Türkei	-1.1	0.7	-0.4	-3.7	2.0	-0.2	-2.5	-3.7	-4.6	-6.1	-5.9	-5.6	-2.2	-6.5
Ungarn	-4.3	-6.9	-7.5	-8.8	-6.1	-6.8	-7.9	-8.3	-7.6	-7.6	-6.9	-7.2	0.5	2.1
Ver. Königreich	-0.1	-0.4	-2.4	-2.6	-2.1	-1.7	-1.6	-2.1	-2.6	-3.4	-2.6	-1.6	-1.7	-2.5
Ver. Staaten	-1.7	-2.4	-3.2	-4.2	-3.7	-4.3	-4.7	-5.3	-5.9	-6.0	-5.1	-4.7	-2.7	-3.2
OECD insgesamt	0.1	-0.1	-0.6	-1.3	-1.1	-1.1	-1.0	-0.9	-1.4	-1.5	-1.3	-1.5	-0.5	..
Brasilien	-3.5	-4.0	-4.4	-3.8	-4.2	-1.3	0.7	1.7	1.6	1.2	0.2	-1.7	-1.4	..
China	0.9	0.7	0.5	0.4	0.3	0.6	0.7	1.0	2.0	2.6	3.3	3.4	2.2	..
Indien	-0.7	-1.6	-0.7	-1.0	0.3	1.4	1.4	0.2	-1.2	-1.0	-0.9	-2.9	..	..
Indonesien	-1.9	4.1	3.7	4.8	4.3	4.0	3.4	0.6	0.1	3.0	2.4	0.0	1.9	0.9
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	8.3	10.0	11.0	9.6	5.9	6.1	3.9	..
Südafrika	-1.5	-1.7	-0.5	-0.1	0.3	0.8	-1.0	-3.0	-3.4	-5.3	-7.0	-7.1	-4.1	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932504253>

Leistungsbilanz

In Prozent des BIP



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932504272>

300,000. +
85,679,200. -
43,628,500. -
36,286,400. +
34,432,741,064. ◊

34,432,741,064. *
220,061,246. +
242,765. +
54,975,316. -
3,458,295,462. +
9,423,290,000. -
627,646,320. -
242,347,296. +
312,759. +
-6,184,652,108. ◊

-6,184,652,108. *



PREISE

PREISE, ARBEITSKOSTEN UND ZINSSÄTZE

VERBRAUCHERPREISINDIZES

ERZEUGERPREISINDIZES

ARBEITSENTGELT

LANGFRISTIGE ZINSSÄTZE

KAUFKRAFTPARITÄTEN UND WECHSELKURSE

UMRECHNUNGSSÄTZE

REALE EFFEKTIVE WECHSELKURSE

